

	<p>Objekt: Edward Woods</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Augenheilkunde Kunstwerke</p> <p>Inventarnummer: EPV925-AU</p>
--	---

Beschreibung

Proträt eines Kleinkindes in Frontalansicht, dahinter in seitlicher Ansicht. Darunter links und rechts je ein Auge, bei dem die Iris besonders deutlich dargestellt ist.

Titel: Edward Woods, born 1817

Weiterer Text als Unterschrift: Whose remarkable figurative construction of Eye excites at present so much attention.

Links unten: Drawn from the Life upon Stone 31st October 1823, by W. Warren. Rechts unten: Printed and Published at 169 George Street Glasgow, by J. Watson

Möglicherweise handelt es sich bei dem Bild um eine künstlerisch gestaltete Vorläufer-Studie zur Bedeutung der Iris (Regenbogenhaut), denn die Iridologie wurde erst 1861, vom Ungarn Ignatz von Peczely als deren Gründungsvater entwickelt.

Die Iris kann sehr stark gezeichnet sein (siehe PZ vom 26.07.22). Vielleicht hat der Künstler, der das Bild E.Woods gemalt hat, einfach die Zeichnung überspitzt gesehen.

Grunddaten

Material/Technik:

Druck einer Lithographie

Maße:

37x49 cm (BxH)

Schlagworte

- Iridologie
- Kommunikationsmittel